

Pakistan: Nach qualvollem Tod von zwei Löwen wird Zoo geschlossen



So mussten die Bären früher hausen

Credit: VIER PFOTEN
Fotograf: VIER PFOTEN



Vorbereitung auf Operation der Bärin

Credit: VIER PFOTEN
Fotograf: VIER PFOTEN



VIER PFOTEN Tierarzt Dr. Amir Khalil und Elefant Kaavan

Credit: VIER PFOTEN
Fotograf: VIER PFOTEN

Utl.: VIER PFOTEN unterstützt Rettung von über 30 Zootieren =

Wien (OTS) - Schockierende Aufnahmen von zwei Löwen, die gegen ein Feuer in ihrem kleinen Gehege im Marghazar Zoo in Islamabad kämpfen, rufen nun die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN und lokale Behörden auf den Plan. Unerfahrene Tierpfleger legten das Feuer, um die Großkatzen in Transportboxen zu treiben. Beide Löwen starben Ende Juli an den Folgen einer Rauchgasvergiftung. Der Transport der Löwen basierte auf der Entscheidung des Höchstgerichts in Islamabad im Mai, den Marghazar Zoo wegen seiner schlechten Haltungsverhältnisse zu schließen. Gemeinsam mit dem pakistanischen Ministerium für

Klimawandel und dem Islamabad Wildlife Management Board (IWMB) hilft VIER PFOTEN nun bei der sicheren Umsiedlung der verbleibenden Zootiere. Unter ihnen ist Elefant Kaavan, der dank einer internationalen Rettungskampagne weltweiten Ruhm erlangte. Seine Zukunft hängt von den VIER PFOTEN Untersuchungsergebnissen ab.

Das VIER PFOTEN Team, bestehend aus Wildtierärzten und -experten, ist bereits vor Ort im Marghazar Zoo in Islamabad. Nicht nur, um die letzten Verhandlungen mit den verantwortlichen lokalen Behörden abzuschließen, sondern auch um über 30 Tiere - zwei Himalaya-Braunbären, drei Wölfe, zwölf Affen, ein Hirsch und über 14 Hasen - für ihre Abreise vorzubereiten.

Die schlechten Haltungsbedingungen haben jedoch ihre Spuren an den Zootieren hinterlassen. „Bevor die beiden Bären in den Zoo kamen, mussten sie als sogenannte Tanzbären auftreten. Deshalb wurden ihnen die Zähne gezogen. Zusammen mit dem Tierarzt des Zoos haben wir bereits eine Notoperation an der Bärin durchgeführt, da sie eine schwer infizierte Wunde hatte, die von einer kürzlichen Tumorentfernung stammt. Wir haben bei allen Tieren ernste Verhaltensstörungen festgestellt. Sie sind apathisch und teilweise sehr aggressiv. Dank dem Einschreiten des pakistanischen Ministeriums für Klimawandel und des IWMB können wir die Zootiere endlich von ihrem Elend befreien und in sichere Tierschutzzentren in der Region bringen“, sagt Dr. Amir Khalil, VIER PFOTEN Tierarzt und Leiter der Rettungsmission.

Der einsamste Elefant der Welt

Die Entscheidung über die Übersiedlung des Elefanten Kaavan, der 1985 als Geschenk von Sri Lanka nach Pakistan kam, steht noch aus. Ursprünglich lebte er gemeinsam mit seiner Partnerin Saheli in einem Gehege des Marghazar Zoos, doch seit ihrem Tod im Jahr 2012 fristet Kaavan ein einsames Dasein. 2016 wurde eine internationale Kampagne zur Rettung des Dickhäuters gestartet. Als das Gericht in Islamabad im Mai 2020 die Schließung des Zoos anordnete, wurde auch entschieden, dass Kaavan - abhängig von seinem Gesundheitszustand - in ein Tierschutzzentrum innerhalb oder außerhalb Pakistans gebracht werden soll. VIER PFOTEN unterstützt nun die pakistanische Regierung mit der Untersuchung des Elefanten. Sollte seine Verfassung es zulassen, könnte Kaavan noch im Laufe dieses Jahres in ein Tierschutzzentrum umgesiedelt werden.

Die Geschichte des Marghazar Zoos

Der 28 Hektar große Marghazar Zoo wurde 1978 ursprünglich als Wildtierschutzzentrum in den Margalla Hills in Islamabad eröffnet, wurde jedoch später zu einem Zoo umfunktioniert. Der Zoo ist seit seiner Gründung im Besitz der pakistanischen Hauptstadt Islamabad. In den vergangenen vier Jahren sind über zwei Dutzend Tiere im Marghazar Zoo verstorben, darunter auch sechs Löwenwelpen. Die schlechten Haltungsbedingungen des Zoos haben in der Vergangenheit immer wieder für internationale Schlagzeilen gesorgt. Bereits 2016 war VIER PFOTEN das erste Mal vor Ort, vor allem um den Gesundheitszustand des Elefanten Kaavan zu prüfen. VIER PFOTEN schrieb zusätzlich einen umfassenden Bericht zur Verbesserung der Haltungsbedingungen, der bis dato nicht umgesetzt wurde.

Eine Auswahl an Fotos (kostenfrei zu Ihrer Verfügung) können Sie hier downloaden: [<https://four-paws.canto.global/b/Q5GDD>]
(<https://four-paws.canto.global/b/Q5GDD>)

Copyright: VIER PFOTEN

Einen Rough Cut, der auch verstörendes Material zu den im Text erwähnten verstorbenen Löwen enthält, können Sie kostenfrei zu Ihrer Verfügung hier downloaden:
[<https://ftp.vier-pfoten.org/?u=cpu6NI5U&p=uy74BZXb>]
(<https://ftp.vier-pfoten.org/?u=cpu6NI5U&p=uy74BZXb>)

Copyright: VIER PFOTEN

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Mag. Elisabeth Penz
Press Office Austria
VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz
Linke Wienzeile 236, 1150 Wien

Tel: + 43 (0)1 895 02 02 - 66
Fax: + 43 (0)1 895 02 02 - 99
Mobil: + 43 (0)664 3086303
elisabeth.penz@vier-pfoten.org

www.vier-pfoten.at www.vier-pfoten.org

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/227/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0004 2020-09-01/09:07

010907 Sep 20

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20200901_TPT0004